

+++++

Elfriede Jelinek-Forschungszentrum: Newsletter
Ausgabe 4/4.12.2006

+++++

Liebe Freundinnen und Freunde des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums!

In unserem aktuellen Newsletter berichten wir Ihnen über unser Elfriede-Jelinek-Symposium, das vom 20. bis 26. Oktober 2006 stattgefunden hat, und informieren Sie über die bislang umfangreichste Übersetzungsdokumentation, die wir in den letzten Monaten erstellt haben und die Sie ab sofort auf unserer Homepage einsehen können. Die fremdsprachigen Aufführungen, die es weltweit von Jelineks Theatertexten gegeben hat, sind ebenfalls in dieser Dokumentation erfasst.

Weiters geben wir Ihnen Hinweise auf aktuelle Interviews mit Elfriede Jelinek, Aufführungen, internationale Symposien und Schwerpunkte sowie neue Publikationen und CDs.

Mit herzlichen Grüßen

Pia Janke, Peter Clar, Ute Huber, Stefanie Kaplan, Christoph Kepplinger, Christian Schenkermayr

So erreichen Sie uns:

Elfriede Jelinek-Forschungszentrum
Institut für Germanistik | Universität Wien
Dr. Karl Lueger-Ring 1
1010 Wien | Austria
Tel: +43 1 4704578, +43 1 4277-42164, +43 1 4277-42125
Fax: +43 1 4704578
eMail: e.jelinek.fz@gmx.at
Website: <http://www.praesens.at/elfriede-jelinek-forschungszentrum/>
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 9-17 Uhr
(Weihnachtsferien: 23.12.2006-7.1.2007)

+++++

Wir laden Sie herzlich zum Weiterlesen ein.

INHALT:

1. Symposium des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums
2. Dokumentation der weltweiten Jelinek-Übersetzungen
3. Aktuelle Interviews mit Elfriede Jelinek
4. Aufführungen
5. Internationale Symposien, Schwerpunkte und Projekte
6. Publikationen und CDs
7. Förderer des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums werden

+++++

1. SYMPOSIUM DES ELFRIEDE JELINEK-FORSCHUNGSZENTRUMS

Das Elfriede Jelinek-Forschungszentrum veranstaltete zum 60. Geburtstag der Autorin vom 20. bis 26. Oktober 2006 ein internationales Symposium mit dem Titel:

Elfriede Jelinek: „ICH WILL KEIN THEATER“
Mediale Überschreitungen

Das in der Alten Schmiede, der Universität Wien, der Universität für Musik und darstellende Kunst, dem Motiv Kino und dem Café Stein mit großem Erfolg durchgeführte Symposium konnte den Anspruch, erstmals das ungeheure Gattungsspektrum von Jelineks Werk, von ihren Theatertexten über ihre Hörspiele, Drehbücher, Libretti, Kompositionen bis hin zu ihren Medienarbeiten, auf höchstem Niveau vorzustellen und zu diskutieren, einlösen. Neben den angekündigten international renommierten WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen gab es noch einige Überraschungen, so konnte Hanna Laura Klars Film „Elfriede & Elfriede“ gezeigt, der Dramaturg Tilman Raabke für ein Telefoninterview und die Autorin Irene Dische, die gemeinsam mit Jelinek die Oper „Der tausendjährige Posten oder Der Germanist“ verfasste, für ein Werkstattgespräch gewonnen werden. Nicht nur die Vorträge, auch die Diskussionen zu den einzelnen Programmpunkten überzeugten durch hohes Niveau, Wissenschaftlichkeit und rege Mitwirkung. Sie werden gemeinsam mit den Referaten und künstlerischen Beiträgen sowie Zusatzmaterialien 2007 in einer großen Dokumentation im Rahmen der vom Elfriede Jelinek-Forschungszentrum herausgegebenen Publikationsreihe „Diskurse.Kontexte.Impulse“ im Praesens Verlag erscheinen.

+++++

2. DOKUMENTATION DER WELTWEITEN JELINEK-ÜBERSETZUNGEN

Die Verleihung des Literaturnobelpreises 2004 an Elfriede Jelinek rief nicht nur weltweit heftige und gegensätzliche Reaktionen hervor, sie kurbelte auch die Übersetzungstätigkeit in hohem Maße an. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen und Jelinek-Interessierten die Möglichkeit zu geben, sich über die existierenden Übersetzungen zu informieren, hat das Elfriede Jelinek-Forschungszentrum die bisher umfangreichste Dokumentation der übersetzten Werke, von den Romanen über die Kurzprosa und den Theaterstücken bis hin zu den essayistischen Texten, erarbeitet. Zusätzlich – und besonders wichtig für die Rezeptionsforschung – wurden die Übersetzungen mit den entsprechenden Aufführungen, Dramatisierungen, Hörspielbearbeitungen und (szenischen) Lesungen in Verbindung gebracht.

Wiewohl die Dokumentation ständiger Überarbeitung und Ergänzung bedarf, ist sie trotz allem der bis dato einzigartige Versuch, möglichst alle Übersetzungen von Jelineks Werken und die verschiedenen Arten der Publikation – durch die Medien Bühne, Radio oder Buch – übersichtlich zu verzeichnen.

Die Übersetzungsdokumentation ist ab sofort unter folgendem Link auf der Homepage des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums einsehbar:

<http://www.praesens.at/elfriede-jelinek-forschungszentrum/weltuebers.htm>

Für Ergänzungen, Korrekturen und weitere Hinweise sind wir Ihnen sehr dankbar.

+++++

3. AKTUELLE INTERVIEWS MIT ELFRIEDE JELINEK

Elfriede Jelinek hat in den letzten Wochen mehrere Interviews gegeben:

* Manola, Franz: „Die Sprache ist ein Werkstück“. Auf der Homepage des ORF, aus Anlass des 60. Geburtstags am 20.10.2006:

<http://orf.at/061020-5088/index.html>

* Anders, Sonja: „Vier Stück Frau“. Vom Fließen des Sprachstroms. Einige Antworten von Elfriede Jelinek. In: Programmheft des Thalia Theater Hamburg zu Elfriede Jelineks „Ulrike Maria Stuart“, 2006, S. 7-23.

* Interview aus Anlass der „Bambiland“-Aufführungen in Mexiko City:

http://www.aussenministerium.at/view.php3?f_id=12031&LNG=de&version=

+++++

4. AUFFÜHRUNGEN

* „Bambiland“

Am 17., 18. und 19.11.2006 gab es in Mexiko-City, im Theater „La Gruta“ (Centro Cultural Helénico), Aufführungen von Jelineks „Bambiland“ in der Inszenierung von Emilio García Wehbi. Es handelte sich dabei um ein Gastspiel des Teatro El Camarín de las Musas, Buenos Aires.

* „Ernst ist das Leben“

Am 10.12.2006 findet im Schauspielhaus Salzburg eine Neuinszenierung von Jelineks Oscar Wilde-Übersetzung „Bunbury - Ernst ist das Leben“ statt, es inszeniert Robert Pienz.

Informationen:

http://www.teamformultimedia.at/_iu_write/cms/editor/page.php?user=schauspielhaus&vorlage=vorlage_detail.php&EventId=15&vorlage_old=vorlage_allgemein.php

+++++

5. INTERNATIONALE SYMPOSIEN, SCHWERPUNKTE UND PROJEKTE

* Hamburg

Am 12.11.2006 veranstaltete das Institut für Germanistik der Universität Hamburg in Zusammenarbeit mit dem Thalia Theater Hamburg ein Symposium zu Jelineks neuestem Theatertext „Ulrike Maria Stuart“.

Programm und Informationen:

http://www.aww.uni-hamburg.de/avws2006/geschlecht_192zf8deut6tf.htm

* Paris

Am 9.12.2006 findet in Paris, in der Maison Heinrich Heine, eine journée d'études mit dem Titel „Elfriede Jelinek“ statt; Organisation: Dieter Hornig (Université Paris 8).

Programm und Informationen:

<http://www.maison-heinrich-heine.org/programme/programmeview.php?ID=237>

* Metz

Gleichfalls am 9.12.2006 gibt es an der Université Paul Verlaine - Metz eine journée d'études zum Thema „Le théâtre d'Elfriede Jelinek“

Informationen: Françoise Lartillot lartillo@univ-metz.fr

* Madrid

Vom 6. bis 18.2.2007 findet im Teatro Pradillo in Madrid ein „Autorenzyklus Elfriede Jelinek“ mit Aufführungen, einer Ausstellung und einem Symposium statt. Nähere Informationen geben wir Ihnen dazu in unserem nächsten Newsletter.

* Forschungsprojekt an der Universität Marburg

Auf der Homepage des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums stellen Andrea Geier, Urte Helduser, Nina Birkner (Philipps-Universität Marburg) ihr Forschungsprojekt mit dem Titel „Künstlerfiguren und Intertextualität im postdramatischen Theater Elfriede Jelineks“ vor:

<http://www.praesens.at/elfriede-jelinek-forschungszentrum/Daten/geier.htm>

+++++

6. PUBLIKATIONEN UND CDs

Auf folgende neue Publikationen über Elfriede Jelinek möchten wir Sie hinweisen:

* Barbora Schnelle: Elfriede Jelinek a její divadlo proti divadlu. [Elfriede Jelinek und ihr Theater gegen das Theater.] Brno: Větrné mlýny 2006.

* Die Zeitschrift „Modern Austrian Literature“ widmet Elfriede Jelinek ihre aktuelle Nummer (Vol. 39, No. 3/4, 2006). Der Band enthält wissenschaftliche Beiträge, einen Abdruck von Jelineks Essay „Angst. Störung.“ und eine Rezension der vom Elfriede Jelinek-Forschungszentrum erarbeiteten Dokumentation „Literaturnobelpreis Elfriede Jelinek“.

Inhaltsverzeichnis des Bandes: <http://www.malca.org/mal/39.3-4.pdf>

Folgende CDs sind in den letzten Wochen erschienen:

* Elfriede Jelinek – Ein Portrait. 2 CDs. ORF, 2006.

(Gerhard Moser und Robert Weichinger: Die Frau ist die Todesstrafe des Mannes, Portrait; erste Hörfunkaufnahme Jelineks 1968; Interview anlässlich der Nobelpreisverleihung 2004; Elfriede Jelinek liest aus „Die Kinder der Toten“)

Informationen:

<http://shop.orf.at/1/index.tmp?SEITE=artikel-liste&shop=oe1&startat=1&page=1&von=oe1>

* elfriede jelinek kocht kaffee. das interview. von elisabeth scharang. radio FM4, ORF 2006. (Erstsendung dieses Interviews in FM4 am 1.1.2005 als „Doppelzimmer Spezial“)

Informationen: <http://fm4.orf.at/scharang/215322/main>

* Elfriede Jelinek, Olga Neuwirth: Lost Highway. Kairos, 2006.

Informationen: <http://www.kairos-music.com/NR/Neuwirth5.html>

+++++

7. FÖRDERER DES ELFRIEDE JELINEK-FORSCHUNGSZENTRUMS WERDEN

* Wenn Sie die Aktivitäten des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums unterstützen und dadurch seine Unternehmungen weiterhin ermöglichen wollen, können Sie ab einem Betrag von Euro 50,- pro Jahr „Förderer“ des Forschungszentrums werden. Wir bieten Ihnen dafür die Nennung Ihrer Förderschaft auf unserer Homepage und Vorteile wie Ermäßigungen bei Publikationen und Bevorzugung bei Veranstaltungen.

Kontaktaufnahme unter e.jelinek.fz@gmx.at oder unter der Tel. +43 1 4704578 bzw. +43 1 4277-42125.

Sie können das Forschungszentrum auch jederzeit mit einer Spende unterstützen, und zwar auf das Kto. Nr. 50550 469 301 bei der Bank Austria Creditanstalt (BLZ 12000), BIC: BKAUATWW, IBAN: AT27 1200 0505 5046 9301.

+++++

IMPRESSUM

Herausgeber:

Elfriede Jelinek-Forschungszentrum

Institut für Germanistik | Universität Wien

Dr. Karl Lueger-Ring 1

1010 Wien | Austria

Tel: +43 1 4704578, +43 1 4277-42164, +43 1 4277-42125

Fax: +43 1 4704578

eMail: e.jelinek.fz@gmx.at

Website: <http://www.praesens.at/elfriede-jelinek-forschungszentrum/>

Redaktion:

Pia Janke (verantwortl.), Peter Clar, Ute Huber, Stefanie Kaplan, Christoph Kepplinger, Christian Schenkermayr. Alle Rechte, auch der auszugsweisen Verwertung, vorbehalten.

Die Ausgaben des Newsletters werden unter

<http://www.praesens.at/elfriede-jelinek-forschungszentrum/newsletter.htm>

dokumentiert.

Wenn Sie kein weiteres Interesse an unserem Newsletter haben, senden Sie bitte diese Mail mit einem ABBESTELLEN im Betreff zurück; sollten Sie nicht antworten, dürfen wir dies als Bestätigung werten, dass Sie weiterhin an unseren Informationen interessiert sind.